

Auswahlverfahren für die Einstellung als Brandmeisteranwärter/in bei der Berufsfeuerwehr Münster

Die Einstellung in den Feuerwehrdienst ist an beamten- und laufbahnrechtliche Voraussetzungen gebunden und erfolgt nach einem Auswahlverfahren.

In einem nach den Laufbahngruppen des mittleren, gehobenen oder höheren feuerwehrtechnischen Dienstes unterschiedlich umfangreichen Testverfahren werden Leistung und Eignung der Bewerberinnen und Bewerber ermittelt und eine Empfehlung an die Personalauswahlkommission gegeben.

Für die Bewerber bzw. Bewerberinnen um eine Anstellung in der Laufbahn des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes ist folgendes Verfahren vorgesehen:

1. Vorauswahl

Im Rahmen der Vorauswahl werden die eingereichten Bewerbungsunterlagen überprüft. Kriterien für eine Berücksichtigung sind der Ausbildungsberuf, Prüfungsnoten, Zusatzqualifikationen, z.B. Führerschein oder Ausbildungen im Rettungsdienst.

2. Theoretischer Test

Der Test findet am Studieninstitut Westfalen-Lippe in Münster statt. Hier werden unter anderem anschauliches Denken, rechnerisches Denken, Arbeitstempo und Auffassungsgabe abgefragt.

3. Praktischer Test

Im praktischen Teil des Auswahlverfahrens wird das Verhalten der Bewerber und Bewerberinnen in Alltagssituationen, z.B. Reifenwechsel, Verwendung einfacher Werkzeuge, bewertet. Die Aufgaben werden in regelmäßigen Abständen verändert. Eine weitere Aufgabe besteht darin, eine Drehleiter von 30 m Höhe im Freistand (natürlich gesichert) bis zur Spitze zu besteigen um eine Aussage über die Höhensicherheit zu erhalten.

4. Sportlicher Test

Grundlage des sportlichen Eignungstests ist die physische Eignungsfeststellung gemäß der wissenschaftlichen Ergebnisse des Forschungsteams TWS der Deutschen Sporthochschule Köln-Institut für Trainingswissenschaften und Sportinformatik.

Sportliche Testaufgaben im Detail

- 1. Balancieren:** *Die Testperson balanciert über einen 10 cm breiten und 5 m langen Schwebebalken unter Aufnahme und Ablegen einer 5 kg schweren Zusatzlast mit Übersteigen eines Medizinballs insgesamt 4-mal hin und her.*
- 2. Liegestütze:** *Die Testperson führt Wiederholungen ohne Unterbrechung in einem kontrollierten Bewegungstempo von 4 Sekunden für eine Wiederholung aus.*
- 3. Wechselsprünge:** *Die Testperson springt mit beiden Beinen gleichzeitig so schnell wie möglich seitlich über eine ca. 33 cm hohe Stange innerhalb von 30 Sekunden hin und her.*
- 4. Beugehang:** *Die Testperson hängt mind. 45 Sekunden frei mit gebeugten Armen im Kammgriff an einer Stange, so dass das Kinn ohne Berührung über der Stange bleibt.*
- 5. CKCU-Test:** *Die Testperson greift aus dem Stütz schnellstmöglich in 15 Sekunden mit den Händen aus einer 90 cm breiten Markierungszone wechselseitig über.*
- 6. Kasten-Bumerang-Test:** *Die Testperson durchläuft schnellstmöglich nach einem festgelegten Laufweg den Parcours aus drei Kastenteilen, die einerseits übersprungen und andererseits durchkrochen werden müssen.*
- 7. Seitlicher Medizinballwurf:** *Die Testperson wirft in einem Wertungsdurchgang pro Seite einen Medizinball möglichst weit aus einer aufeinander abgestimmten Beinstreckung, Rumpfrotation und seitlich geführten Wurfbewegung nach vorn.*
- 8. Personenrettung (Dummy ziehen):** *Die Testperson zieht rückwertig einen Dummy 3-mal um eine 11m lange Strecke herum.*
- 9. 3000 m-Lauf:** *Die Testperson läuft schnellstmöglich eine Strecke von 3000 m.*
- 10. 15 m-Streckentauchen:** *Die Testperson taucht deutlich unterhalb der Wasseroberfläche eine festgelegte Strecke.*
- 11. 200 m-Schwimmen:** *Die Testperson schwimmt schnellstmöglich eine Strecke von 200 m.*